

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 1. März 2023

Kunstsammlung der Universität Göttingen erwirbt niederländisches Stillleben mit Paradiesvogel

Bitte beachten Sie die Sperrfrist 1.3.2024, 13 Uhr.

Ein außergewöhnliches niederländisches Stillleben aus dem 17. Jahrhundert, das der Göttinger Naturforscher Johann Friedrich Blumenbach (1752–1840) einst für seine Sammlung erworben hat, kehrt nach einhundertjähriger Abwesenheit in die Universitätsammlung zurück. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 24.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Das ‚Stillleben mit Paradiesvogel, Muscheln, Uhr und Porträtmedaillon‘ ist vor allem in wissenschafts- und sammlungsgeschichtlicher Hinsicht für die Universität Göttingen von großer Bedeutung. Ich freue mich, dass es mithilfe der Förderung durch die Kulturstiftung der Länder in die Sammlung zurückkehrt, wo es künftig im interdisziplinären Universitätsmuseum ‚Forum Wissen‘ einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden kann und der Forschung – insbesondere zu seinem Vorbesitzer Blumenbach – zur Verfügung steht.“



N. Steenwijk: Stillleben mit Paradiesvogel, Muscheln, Uhr und Porträtmedaillon; 17. Jahrhundert

© Universität Göttingen

Bilddatei zum Download:

www.kulturstiftung.de/kunstsammlung-der-universitat-gottingen-erwirbt-niederlandisches-stilleben-mit-paradiesvogel

Das Gemälde kann aufgrund einer Beschriftung auf der Rückseite dem niederländischen Maler N. Steenwijk (1640–1698) aus Breda zugeschrieben werden. Es war 1793 von dem Naturforscher Johann Friedrich Blumenbach, der als Begründer der Zoologie und Anthropologie gilt, bei einer Hamburger Auktion ersteigert und als Lehrmittel verwendet worden, wie Aufzeichnungen seines Studenten Arthur Schopenhauer belegen. 1840 war es durch den Ankauf der Sammlung Blumenbach in die Kunstsammlung der Universität gelangt. 1923 waren 55 Gemälde aus der Sammlung versteigert worden, mit deren Erlös ein Kriegerdenkmal finanziert wurde. Ab diesem Zeitpunkt befand sich das Stilleben mit höchster Wahrscheinlichkeit im Privatbesitz ein und derselben Familie, bis es durch den letzten Erben ab 2016 wieder in den Kunsthandel gelangte.

Kunsthistorisch ungewöhnlich ist das 59,50 x 49,50 cm große Stilleben aufgrund seiner Darstellung eines präparierten Paradiesvogels, der in Kombination mit weiteren Naturobjekten und Artefakten angeordnet ist. Das Sujet des Bildes wie seine Verwendung in der Lehre zeugen von der engen Verflechtung von Kolonialismus und Naturforschung ab dem 18. Jahrhundert und erlauben wissenschaftshistorische Erkenntnisse über den didaktischen Einsatz von Kunst an der Universität.

Die Sammlungen der Georg-August-Universität Göttingen gehören zu den ältesten noch erhaltenen Lehrsammlungen. Ein Großteil des Bestands geht auf das dort 1773 gegründete „Academische Museum“, dessen Kustos Johann Friedrich Blumenbach war, sowie auf Blumenbachs Privatsammlung zurück.

Weitere Förderer: Ernst von Siemens Kunststiftung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Kluckhohn/Blanck Stiftung der Georg-August-Universität Göttingen

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt

hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und in den sozialen Medien Twitter @LaenderKultur, Bluesky @laenderkultur.bsky.social, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender, LinkedIn und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Pressekontakt

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation

Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder

Schloss Charlottenburg – Theaterbau

Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

www.kulturstiftung.de